

Regenbogenparade zieht über den Ring



Foto: Dominik Steinmair

Zum 25. Mal setzt die Regenbogenparade – das Highlight der Vienna Pride – am **19. Juni** ein sichtbares Zeichen für die Rechte lesbischer, schwuler, bisexueller, intergeschlechtlicher, queerer sowie Transgender-Menschen. Ob zu Fuß, mit dem Rollstuhl oder auf dem Fahrrad: Ab 14 Uhr sind alle eingeladen, für Vielfalt und Toleranz gemeinsam über die Ringstraße zu ziehen. Start- und Endpunkt ist der Rathausplatz, wo um 17 Uhr die Abschlusskundgebung stattfindet. Eintritt frei. Corona-bedingt sind das Tragen einer FFP2-Maske und das Einhalten der Abstandsregeln erforderlich. Alle Infos: www.viennapride.at (db)

Kassandra-Mythos als Straßentheater



Foto: Theaterarchiv Fleischer/Sprung

„You Don't Have to Be Cassandra!“ lautet der Titel des neuen Straßentheaterstücks des Ensembles „Auf Achse“, das sich mit Utopien und Dystopien auseinandersetzt. Am **25. Juni** machen die Schauspieler von 16 bis 22 Uhr an zehn Stationen rund um die Reindorfstraße im 15. Bezirk halt. Anhand von Texten von Autoren wie Elfriede Jelinek, Jura Soyfer oder Christa Wolf versucht die Performance eine Annäherung an die ambivalente Figur der antiken Seherin Cassandra, die den Untergang Trojas voraussagte – und nicht gehört wurde. Treffpunkt: 16 Uhr im Dingelstedtpark. Teilnahme kostenlos. Infos: www.sprung.wien (db)

Sargfabrik feiert 25 Jahre mit Rooftop-Festival

Die Sargfabrik (14., Goldschlagstr. 169), Österreichs größtes selbst verwaltetes Wohn- und Kulturprojekt, feiert 25 Jahre – und das mit einem eigenen Rooftop-Festival. Vom **24. bis 26. Juni** bespielen internationale Künstler jeweils um 19.30 Uhr das Dach der Sargfabrik. Den Anfang macht der türkische Bassist und Komponist Uygar Çağlı, der mit seinem Ensemble exotische Instrumente wie die chinesische Erhu, die Bambusflöte Nai oder das Kanun aus dem Mittleren Osten erklingen lässt. Tags darauf entföhren Basel Rajoub und Matthias Loibner am Saxofon und an der Drehleier in märchenhafte Klangwelten. Zum Abschluss reisen Miloš Todorovski und Oscar Antolí am Akkordeon und an der Klarinette einmal um die ganze Musikwelt. Infos und Karten (25 Euro): www.sargfabrik.at (db)



Drehleier-Spieler Matthias Loibner ist einer der Acts. Foto: Rania Moslam

> Bühne | ab 24. Juni

„Elektra“: Antikes Drama ganz modern

Um 18 und um 20.30 Uhr schlüpft Rita Luksch im Gleis 21 (10., Bloch-Bauer-Promenade 22) in die Rolle der Elektra. Karten (25 Euro): ticket@ensemble21.at

> Film | 19. Juni

„Glory to the Queen“ am Augartenspitz

Das Filmarchiv (2., Obere Augartenstraße 1) zeigt um 20 Uhr eine Doku über legendäre sowjet-georgische Schachspielerinnen. Karten (8,50 Euro): www.filmarchiv.at

> Musik | 20. Juni

„Claire de Lune“ in der Krypta hören

Um 19.30 Uhr werden in der Krypta der Peterskirche (1., Peterspl.) Debussy, Bach und Beethoven gespielt. Karten (28 Euro): www.inhoechstentoenen.com

> Musik | 19. Juni

Patiri Patau und die Poesie des Alltags

Um 19 Uhr präsentiert die Band im Kramladen (8., U-Bahn-Bogen 39–40) ihr neues Album „Für immer Swoboda“. Karten (12 Euro): ntry.at/patiripatau-albumrelease

> Lesung | 18. Juni

Der „Champion“ liest im Rabenhof

Der legendäre Austrofred liest um 20 Uhr im Rabenhof (3., Rabeng. 3) aus seinem neuen Buch „Die fitten Jahre sind vorbei“. Karten (22 Euro): www.rabenhof.at

> Bühne | 20. Juni

„Sport vor Ort“: Impro im TAG

Ab 19.30 Uhr gehört die Bühne des TAG (6., Gumpendorfer Straße 67) wieder den „Sport vor Ort“-Improvisationskünstlern. Karten (17 Euro): www.dastag.at

Mit der bz zu zweit ins Belvedere



Foto: Belvedere, Wien/Markus Guschelbauer

Vom Leben im Biedermeier über Klimts berühmte „Dame mit Fächer“ bis hin zum Aktionskünstler Joseph Beuys: Mit gleich drei spannenden Ausstellungen feiern das Obere Belvedere (3., Prinz-Eugen-Straße 27) und das Belvedere 21 (3., Arsenalstraße 1) die Wiedereröffnung nach dem Lockdown. Kunstliebhabern bietet die bz dazu eine besondere Aktion: Alle, die bis **31. August** mit einer bz-Ausgabe in der Hand oder dem Codewort „bz-Wiener Bezirkszeitung“ zur Kassa kommen, erhalten beim Kauf einer Vollpreis-Eintrittskarte eine zweite gratis dazu! Di.–So. 10–18 Uhr. Infos zu den Museen: www.belvedere.at (db)

Haus der Geschichte geht nach draußen



Foto: Lorenz Paulus

Das Haus der Geschichte (1., Neue Burg) bringt frischen Wind auf den Heldenplatz: Bis **2. Juli** macht das Museum mit seiner Freiluftausstellung „Nach dem Großen Krieg. Ein neues Europa 1918–1923“ Zeitgeschichte im öffentlichen Raum erfahrbar. Mehr als 200 Exponate wie Fotos, interaktive Karten, Filme, Animationen und Infografiken geben Einblicke in die turbulenten Anfangsjahre der Zwischenkriegszeit. Ein Schwerpunkt liegt auch auf der wechselhaften Geschichte des Heldenplatzes und Ideen für dessen künftige Nutzung. Eintritt frei. Mehr Infos unter www.hdgoe.at (db)